

Shed Gespräch
und
Buchvernissage «facetten»
Max Bottini

Kochen ist Kunst? Kunst ist Kochen!
Gesucht werden Personen, die ein
ganzes, abgebalgtes Kaninchen nach
eigenem Gutdünken in ein Gericht
verwandeln.

Montag, 9. Mai 2005 um 19.30 Uhr im
Salon Rouge im Eisenwerk

Führungen durch die Ausstellung
Samstag 21. und 28. Mai 2005
jeweils 14.00 Uhr

Finissage
Freitag, 3. Juni 2005

Aktionen
Freitage, 6. / 13. / 20. Mai 2005
19.00 - 23.00 Uhr

Vernissage
Samstag, 30. April 2005, 17.00 Uhr

Öffnungszeiten
Mittwoch – Freitag, 17.00 – 21.00 Uhr
Samstag, 15.00 – 21.00 Uhr

Des Hasen Tod

Ausstellung und Aktionen
Max Bottini

30. April – 3. Juni 2005
Shed im Eisenwerk, Frauenfeld

Veranstaltungen

Aktionen

Vernissage

Ausstellung

Der Thurgauer Künstler Max Bottini setzt sich schon seit Jahren mit dem Thema «Essen» auseinander. Neben der Malerei findet sein Schaffen in einem erweiterten Kunstbegriff statt, wie dies in der aktuellsten Ausstellung einmal mehr sicht-, riech- und erlebbar wird. Des Hasen Tod thematisiert die Produktion von Fleisch als Nahrungsmittel am Beispiel des Hauskaninchens. In einer Inszenierung des Hasenlebens vom Tier zum Gericht hinterfragt Bottini das Tabu der Schlachtung. Indem Vergessenes oder Verdrängtes zum Gegenstand der Kunst wird, wird menschliche Entfremdung nachempfunden und reflektiert.

Rebekka Ray, Künstlerische Leiterin des Verein «neuer shed», führt in die Ausstellung ein.



Die Ausstellung ist eine Veranstaltung des Verein «neuer Shed»

V
e
r
n
i
s
s
a
g
e

Kochen und Essen sind Teil des Gesamtkunstwerkes «Des Hasen Tod». Indem Max Bottini das Publikum auffordert, aktiv zu werden und selber ein Hasengericht in der Ausstellung zuzubereiten, intergriert er kollektives Kulturgut in das Kunstwerk. Wer mitkochen will, lädt maximal drei Gäste an seinen Tisch ein.

An jeder Kochstelle hat es:

1 ganzes, abgebalgtes Kaninchen

1 Tisch

1 zweiflammiges Gas-Rechaud

1 Bratpfanne mit Deckel

1 Kochtopf 5 l mit Deckel

den Rest (Zutaten, weitere Geräte) bringen die Kochenden selber mit. Die Rezepte werden gesammelt und in die Ausstellung integriert.

Kosten: Die Gäste unterstützen «ihren» Koch mit insgesamt Fr. 100.-

Anmelden: neuershed@eisenwerk.ch

oder: Rebekka Ray, Zelgweg 12, 8500 Frauenfeld
079 259 70 70

K
u
n
s
t
w
e
r
k
e
n

Die Kulturstiftung des Kantons Thurgau widmet die aktuellste Ausgabe ihrer Reihe «facetten» Max Bottini. Zu öffentlicher Heft-Vernissage und «shedGESPRÄCH» treffen sich:

Max Bottini und die Autoren

Ralf Beil, Conservateur, Musée cantonal des Beaux-Arts, Lausanne und
Martina Koch, Kulturwissenschaftlerin, Wädenswil sowie

Rebekka Ray, Künstlerische Leiterin «neuer Shed», Frauenfeld

Folgende Institutionen haben die Ausstellung mit Beiträgen unterstützt:

Kulturstiftung des Kantons Thurgau, Dr. Heinrich Mezger-Stiftung, Stadt Frauenfeld, Stiftung Ostschweizer Kulturschaffen, Sonne-Beck Frauenfeld, Metzgerei Dober Frauenfeld.

V
e
r
a
n
s
a
l
t
u
n
g
e
n